

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 60 Bauamt
Datum: 21.01.2014
Drucksache Nr. 1475/2013/1

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 16.01.2014

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 30.01.2014

- öffentlich -

Ketscher Landstraße – Verlegung der Bushaltestelle am Stadion

Beschlussvorschlag:

1. Der Verlegung der Bushaltestelle Ketscher Landstraße, am Stadion, Herstellung der Barrierefreiheit und Errichtung eines Warthauses wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.
3. Der außerplanmäßigen Ausgabe von 22.000 EUR wird zugestimmt.
4. Die Haushaltsmittel in Höhe von 22.000 EUR sind im Nachtragshaushalt 2014 bereit zu stellen.
5. Im Haushaltsplan 2014 für Baumaßnahmen nicht benötigte Haushaltsmittel werden zunächst zur Eigendeckung dieser Maßnahme verwendet.

Erläuterungen:

Im Bereich der Einmündung zum Parkplatz des Stadions befindet sich auf der vorhandenen Verkehrsinsel eine nicht überdachte, offene und nicht barrierefreie Bushaltestelle. Diese Verkehrsinsel trennt und lenkt den zu- und abfließenden Verkehr aus der Ketscher Landstraße zum Parkplatz des Stadions.

Von Seiten der Freien Wählervereinigung erging die Anregung zu prüfen, ob es möglich ist diese Haltestelle mit einem Warthaus zu versehen.

Das Ergebnis der Prüfung stellt sich wie folgt dar: die derzeitigen Flächenverhältnisse auf der Verkehrsinsel lassen eine nachträgliche Herstellung der Barrierefreiheit und Errichtung eines Warthauses an dieser Bushaltestelle nicht zu.

Durch eine Verlegung der Haltestelle um ca. 10 m in Richtung der vorhandenen Grünfläche (in Richtung Ketsch) und Umgestaltung der Einmündung, ist es möglich eine barrierefreie Haltestelle mit Warthaus zu errichten. Die Umgestaltung der Einmündung (einschl. Umbau der Verkehrsinsel und Stromanschluss) hätte zur Folge, dass die bisherige Zufahrtsspur aus Richtung Ketsch verlegt werden muss und sich dadurch die Gesamteinmündungsbreite (ca. 30 m) zum Parkplatzbereich um ca. 7 m verringert. Dadurch wird der zu- und abfließende Verkehr enger zusammengelegt.

Eine Zusammenlegung der Ein- und Ausfahrtbereiche ist aus verkehrstechnischer Sicht vertretbar.

Die Umplanung ist mit der Verkehrsbehörde abgestimmt.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 22.000 EUR brutto.

Mit dieser Baumaßnahme kann ein vorhandenes Buswartehaus aufgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen für die Verlegung dieser Bushaltestelle stehen im Haushaltsplan 2014 nicht zur Verfügung. Es handelt sich hier um eine außerplanmäßige Ausgabe. Die Haushaltsmittel in Höhe von 22.000 EUR sind im Nachtragshaushalt 2014 unter der Haushaltsstelle 1.6300.510000 bereitzustellen.

Ersatzdeckungsmittel stehen für diese Baumaßnahme nicht zur Verfügung.

Haushaltsmittel, die im Haushaltsplan 2014 für Baumaßnahmen bereitgestellt wurden, die aber im Haushaltsjahr 2014 gegebenenfalls nicht zur Ausführung kommen sollten, werden als Ersatzdeckungsmittel für die Sanierung des Sommerdammes bereitgestellt.

Anlage:

Wurde mit den Vorlagen zur Sitzung des Technischen Ausschusses, 16.01.2014, versendet.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: